

# Heu

Heu ist die getrocknete, konservierte Form des frischen Grünfutters ([Wiese](#)). Die Heu-Qualität wird von vielen verschiedenen Faktoren bestimmt.

## Nähr- und Wirkstoffe

### Rohfaser

[Rohfaser](#)

### Vitamin D

Trocknung unter der Sonne, bzw. UV-B-Bestrahlung kann Heu zu einer wertvollen [Vitamin D2](#) (Ergocalciferol)-Quelle machen.<sup>1)2)</sup>

Faktoren, die den letztendlichen Gehalt an Vitamin D in Raufutter (Heu) beeinflussen, sind: Art oder Reifegrad (Alter), bzw. Struktur (Blatt-Stiel-Verhältnis) der Pflanzen, Nährstoffverfügbarkeit (Standort- und Bodenverhältnisse), saisonale Variation in Feuchtigkeit und Temperatur, Lagerzeit oder, im Besonderen, Exposition (Dauer, Intensität) gegenüber natürlicher oder künstlicher UV-B-Strahlung. (Review in <sup>3)</sup>; siehe auch [Vorkommen in Pflanzen](#))

## Futtermittelanalyse

[Futtermittelanalyse](#)

### Opsomer et al., 2025

Opsomer et al., 2025<sup>4)</sup>

Die sensorische Bewertung ergab einen sehr guten Nährwert und einen einwandfreien hygienischen Zustand. Die gemessenen Nährstoff-Gehalte (Tabelle) sowie die mikrobielle Qualitätsbewertung bestätigten dieses Ergebnis:

**Tabelle:** Gehalt ausgewählter Nährstoffe in Heu, bestehend aus etwa 50% Gräser, etwas Knaulgras, 30% Hülsenfrüchtler und 20% Kräuter (geerntet in der Schweiz, zweiter Schnitt, max. 24h Feldtrocknung, belüftete Resttrocknung ohne weitere Lichteinwirkung); Angabe in g/kg Trockensubstanz (TS), mit Ausnahme der TS (g/kg Ausgangsmaterial); verändert nach Opsomer et al., 2025

TS	Rohprotein	Rohfett	Rohasche	Rohfaser	NDF	ADF	ADL	Mg	Ca	P	Ca:P
880	173	28	88	241	473	284	34	3,9	10,9	3,9	2,8

Die mikrobielle Belastung (Bakterien, Pilze) des Heus wurde mit Referenzwerten (VDLUFA, 2023) verglichen und als angemessen für die Tierernährung bewertet.

Nach künstlicher UV-B-Bestrahlung (18-73  $\mu\text{W}/\text{cm}^2$ , 0-192h) und anschließender Trocknung bei 103 °C für 24 Stunden lag der durchschnittliche Trockensubstanzgehalt bei 91,8% (91,0-92,3 %). Der Ergocalciferol- (Vit. D<sub>2</sub>) Gehalt stieg von 2.22  $\mu\text{g}/100\text{ g TS}$  (0h, Heuballen „batch 1“) auf 19,15  $\mu\text{g}/100\text{ g TS}$  (192h, „batch 2“). Der Cholecalciferol- (Vit. D<sub>3</sub>) Gehalt blieb unter der Nachweisgrenze von 0,25  $\mu\text{g}/100\text{ g TS}$  (0-48h, „batch 1“).

---

5 1 593

<sup>1)</sup>

Mäkitaipale, J., Opsomer, H., Steiner, R., Riond, B., Liesegang, A., Clauss, M., & Hatt, J. M. 2024. Serum vitamin D concentrations in rabbits (*Oryctolagus cuniculus*) are more affected by UVB irradiation of food than irradiation of animals. *The Veterinary Journal*, 306, 106149.

<sup>2)</sup> , <sup>3)</sup> , <sup>4)</sup>

Opsomer, H., Clauss, M., Liesegang, A., Hatt, J. M., & Mäkitaipale, J. 2025. The potential of an artificially ultraviolet B irradiated hay as a source of vitamin D. *Journal of Animal Physiology and Animal Nutrition*, 109(3), 747-752.

From:

<https://www.wikikanin.de/> - Wikikanin

Permanent link:

<https://www.wikikanin.de/doku.php?id=futtermittel:heu&rev=1769240208>

Last update: **2026/01/24 08:36**

